

Wer bildet aus?

Die Diplom Sozialpädagogen (FH)

- Mehtap Cimen Schindler und Petra Kiegel,
3 Tages-Seminar
- Helga Salbeck, Kompaktversion

Gesundheitsamt für Stadt und Landkreis Regensburg

Wann und wo findet die MOVE-Fortbildung statt?

- Dauer 3 Tage
Donnerstag, 11.06.2026
Dienstag, 16.06.2026
Donnerstag, 25.06.2026

jeweils 9.00 bis 16.00 Uhr

- Veranstaltungsort: Landratamt Regensburg,
Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg
- Teilnahme kostenlos, um Anmeldung wird
gebeten

Kompaktversion

- unabhängig vom 3-Tages-Seminar
- zum Kennenlernen der Motivierenden Gesprächsführung
- Teilnahme kostenlos, bitte anmelden
- Veranstaltungsort Landratsamt Regensburg

Donnerstag, 21.05.2026, von 9.00 – 13.00 Uhr

Bei Fragen stehen Ihnen zur Verfügung

Gesundheitsamt für Stadt und Landkreis Regensburg

Suchtarbeitskreis Regensburg
Petra Kiegel und Helga Salbeck

Telefon: 0941 4009-762, -740

Telefax: 0941 4009-764

E-Mail: sozialdienst@lra-regensburg.de

www.suchtinfo-oberpfalz.de

Move-

Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen und Erwachsenen

Ein Fortbildungsangebot des Suchtarbeitskreises Regensburg

Herausgeber

Staatliches Landratsamt Regensburg
Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg

Fotos: © Christian Schwier, Joshua Resnick
Weitere Information erhalten Sie unter:
www.landkreis-regensburg.de



Gefördert vom Bay. Kultusministerium und dem Bayerischen Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung im LGL

MOVE: ein Konzept der Sekundärprävention

- erleichtert Gespräche mit Jugendlichen und Erwachsenen, die psychoaktive Substanzen (legal und illegal) konsumieren, aber noch nicht abhängig sind.
- will frühzeitig missbräuchlichen Konsum verhindern.
- berücksichtigt die Stadien der Verhaltensänderung nach Prochaska und Di-Clemente.
- und die Prinzipien der motivierenden Gesprächsführung nach Miller und Rollnick.
- orientiert sich an den Grundlagen der klientenzentrierten Gesprächsführung nach Rogers.

Warum gibt es MOVE?

- Gezielte Angebote für die Gruppe der suchtgefährdeten Menschen und deren Angehörige sind notwendig.
- Konsumierende suchen von sich aus keine Beratungsstellen auf.
- Kontaktpersonen benötigen Beratungskonzepte, die leicht erlernbar, schnell anwendbar und wirksam sind.

MOVE - Motivierende Kurzintervention

- eignet sich als „Türöffner“ für riskant konsumierende Menschen und deren Angehörige,
- betrachtet Veränderung als einen Prozess,
- will die Motivation zur Veränderung ermitteln und wenn möglich stärken,
- eröffnet neue Wege der Kommunikation über Konsum und Veränderungsabsichten,
- ist nicht abstinenzfixiert,
- kann und will langfristige Beratung nicht ersetzen und verweist auf weiterführende Hilfen,
- lässt sich in vielen weiteren Situationen anwenden,
- geht auf Menschen zu.

Für wen ist die Fortbildung geeignet?

Angesprochen sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in

- Lehrberufen
- der Jugendsozialarbeit an Schulen
- den Gesundheitsverwaltungen und den Suchtberatungsstellen
- der außerschulischen Jugendarbeit
- Einrichtungen mit Kontakt zu suchtmittelkonsumierenden Menschen

Die TeilnehmerInnen sollen

- Kontakt zu konsumierenden Menschen oder deren Angehörigen haben,
- neugierig sein
- und die Bereitschaft zum Rollenspiel mitbringen.

Wie ist das methodische Vorgehen?

- Vorstellen möglicher Interventionen und Strategien anhand konkreter Gesprächssituationen
- Einüben im Rollenspiel
- Vermitteln theoretischer Grundlagen (rechtliche Grundlagen, Suchtentwicklung) und von Hintergrundwissen durch Referate und Begleitmaterialien

